

## Jahresbericht 2008 Gesangverein Garnberg 1894 e.V.

Das Jahr 2008 begann für den Gesangverein Garnberg mit der ersten Singstunde nach Weihnachten am 8.1.2008.

Das erste offizielle Ereignis war die Hauptversammlung am Samstag, den 26. Januar: Pünktlich um 20 Uhr eröffnete der Gemischte Chor die Versammlung mit dem Volkslied "Die Gedanken sind frei". Danach begrüßte der erste Vorsitzende Josef Kindtner die 51 Mitglieder, die sich an diesem Abend im Gasthaus Adler in Garnberg eingefunden hatten und berichtete kurz aus dem vorangegangenen Jahr. Darauf berichtete Kassiererin Ute Wied im Kassenbericht über die Einnahmen und Ausgaben, und Schriftführerin Sophie Ellsäcker stellte in ihrem Jahresbericht noch einmal alle Ereignisse des Jahres 2007 dar. Dann berichteten die Kassenprüfer Fritz Frank und Ernst Weiß und attestierten Ute Wied eine einwandfreie Kassenführung. Nach den Berichten entlasteten die anwesenden Mitglieder einstimmig den Vorstand.

Nun stand die Wahl des Vorstands und der Beiräte an, welche von Helmut Karle geleitet wurde. Dabei wurden der erste Vorsitzende Josef Kindtner, der zweite Vorsitzende Adalbert Merkle und Kassiererin Ute Wied in ihren Ämtern bestätigt. Für die bisherige Schriftführerin Sophie Ellsäcker, die nicht mehr kandidierte, wurde Rainer Künzler gewählt.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Sophie Ellsäcker für das umfangreiche Material und die Einführung bedanken. Ferner hat sie alle bisherigen Jahresberichte gesammelt und gebunden und zusammen mit ihrem Mann Dieter das Vereinsleben in mehreren Fotoalben dokumentiert, auch hierfür ebenfalls vielen Dank!

Im Anschluss an die Vorstandswahl wählten die Mitglieder en bloc den neuen Beirat. Als aktive Beisitzer gewählt wurden Siglinde Steffl, Günther Häussler, Jürgen Hartung, Gerhard Wied, Susanne Froese, Christina Gogolin (für Waltraud Strehle). Die passiven Beisitzer Günter Gaida und Dieter Ellsäcker wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Unter dem letzten Tagesordnungspunkt "Verschiedenes" diskutierten die Mitglieder unter anderem den geplanten Jahresausflug ins Remstal, die Beitragsfreiheit für Mitglieder in Ausbildung sowie für das erste Jahr Mitgliedschaft im Projektchor. Außerdem das Jubiläum des Frauenchores Künzelsau im Oktober 2008.

Der nächste Termin war der 5. Februar: Hier lud der Tenor zur gemütlichen (Faschings)-Singstunde ein. Zum Essen gab es Gulasch. Zudem hatte Herr Sitzenfrei Herrn Demann aus Gaildorf eingeladen. Dieser sang mit uns zur Gitarre Lieder vom "alten Haus von Rocky Ducky" und berichtete vom "Pferdehalter an der Wand".

Am 26. April fand in Künzelsau in der Stadthalle das traditionelle Frühlingssingen statt. Leider war am selben Abend InlineNight, wobei die Läufer aufgrund des geänderten Kurses direkt an der Stadthalle vorbeifuhren. Dem schönen Wetter und unserer guten Laune tat das jedoch keinen Abbruch: Der Gemischte Chor besang auswendig den "Kleinen grünen Kaktus" der Comedian Harmonists. Der Männerchor sang - neu im Repertoire - die beiden Otto-Reutter-

Couplets "Nu grade nich" und "Nehm' Se 'n Alten". Wir hatten uns die beiden Stücke in den Chorproben zuvor hart erarbeitet. Mit diesen für Männerchor eher ungewöhnlichen Stücken überraschten wir zunächst einmal den Sprecher des Gesangvereins Belsenberg, der sehr mit der Ansage kämpfte. Leider nahm dann auch das Publikum die Titel eher passiv auf. Mehr Applaus gab es da schon für die elegante Choreographie der Seilspringerinnen des TSV Künzelsau, neudeutsch "Rope-Skipper" genannt, die munter Seile und spärlich bekleidete Beine schwangen. Zum Schluss sang der gemeinsame Gemischte Chor der Vereine Belsenberg, Hermuthausen und Garnberg mit "Nun will der Lenz uns grüßen" einen Gruß an den Frühling und Herrn Bürgermeister Lenz, der an diesem Abend anwesend war. Nach Ende des offiziellen Programms spielte Rolf Rüdener zum Tanz auf.

Am 13. Mai lud - nach dem Tenor zu Fasching - der Sopran zur Gemütlichen Singstunde ein, passend gab es verschiedene Salate und eine exquisite Käseplatte vom Biohof Frank. Im Verlauf des gemütlichen Abends verließen uns jedoch recht schnell unser Chorleiter Eckart Sitzenfrei und Frau mit der Begründung, am nächsten Tag in den Urlaub zu fahren. Daraufhin setzte sich unser neues Mitglied Heinz Pfeiffer ans Klavier, griff beherzt in die Tasten und heizte uns u. a. mit Boogie-Woogie-Rhythmen kräftig ein.

Knappe zwei Wochen später, am 26. Mai, feierte unsere Sängerin Beate Merkle ihren 60. Geburtstag. Anlässlich dieses freudigen Ereignisses luden sie und ihr Mann Adalbert in der darauffolgenden Singstunde zu einem kleinen Umtrunk ein.

Im Juni, genauer am 8. Juni, fand unser diesjähriger Jahresausflug statt. Über Gschwend, Welzheim und Schorndorf ging es zu unserem ersten Ziel nach Schnait im Remstal. Hier besuchten wir das Geburtshaus Friedrich Silchers, das heute Museum des Chorverbands Schwaben (vormals Schwäbischer Sängerbund) ist. Im Museum sang der Gemischte Chor frisch das Silcherlied "Am Neckar". Auch der Männerchor trug - beeindruckt von dem schwäbischen Pionier des Laienchorgesangs - einige seiner Lieder vor. Vom Museum fuhren wir dann weiter zum Gasthof "Zum Kreuz" in Fellbach-Oeffingen, wo wir die gut bürgerliche Küche genossen. Unter anderem gab es leckere schwäbische Spätzle. Danach ging es weiter über Freiberg am Neckar nach Hessigheim. Dort konnten wir entweder ein Café besuchen oder im Weingut Faschian einer Weinprobe beiwohnen. Vor der Weinprobe wollten noch einige Sängerinnen und Sänger spazieren gehen, das innerhalb von 2 Minuten eintreffende Gewitter trieb uns jedoch ins Weingut. In der vierstöckigen Probe stellte uns Herr Faschian verschiedene Weine vor, und der vornehmlich vertretene Männerchor huldigte Seiner Majestät, dem Wein. Nach der Wiedervereinigung mit den Cafébesuchern ging es dann zur letzten Station, dem Gasthaus "Forsthaus" bei Sailach. Hier konnte jeder nach Bedarf vespern, und so traten die meisten proppsatt die Heimreise nach Garnberg an.

Die erste Ausschusssitzung in 2008 fand am 14. Juli statt. Die wichtigsten Themen waren

- die Teilnahme am Weihnachtsmarkt
- das Gauchorfest 2009 in Heilbronn
- der Herbstliche Dorfabend 2009

Am 18. Juli folgte das ebenfalls schon traditionelle Bergmähen bei Herrn Sitzenfrei auf dem Wochenendgrundstück in Pfedelbach. Aufgrund eines Firmentermins konnte ich daran leider nicht teilnehmen. Sollte es dabei neben dem schiefen Hang, dem großen Durst und dem frohen

Gesang zu nennenswerten Zwischenfällen gekommen sein, übergebe ich hier an dieser Stelle gern an einen der Teilnehmer.

Kurz darauf, nämlich am 22. Juli, war dann auch schon die letzte Singstunde vor den Ferien.

In der Sommerpause traf sich - wie im Jahr zuvor - außerdem wieder unser "Sommerchörle", also alle diejenigen, die vom Singen einfach nicht genug kriegen konnten. Mit freundlicher Unterstützung unserer "Ersatzchorleiterin" Evi Roth sangen wir uns kreuz und quer durch unser Repertoire.

Nach den Ferien begann der offizielle Betrieb am 2. September, am 22. September folgte die zweite Ausschusssitzung des Jahres, dann ging es Schlag auf Schlag:

Unser erster Auftritt im Herbst war am Nationalfeiertag, den 3. Oktober, im Altenzentrum "St. Bernhard" in Künzelsau. An diesem Tag waren auch die Hohenloher Weinkönigen sowie eine Weinprinzessin dort zu Gast. Wir waren personell gut aufgestellt, und so sangen wir in der Kapelle des Altenheims mit dem Gemischten Chor und dem Männerchor verschiedene Lieder zum Thema Wein. Eindrucksvoll sangen die Heimbewohner mit oder bewegten sich zu unserer Musik. Nach den Liedvorträgen trugen die Weinhoheiten ein Gedicht vor, und der Heimleiter Herr Maczollek lud uns zu Zwiebelkuchen und Neuem Wein ein. Von beidem gab es reichlich, auch wenn sich der Neue Wein als Traubensaft mit vernachlässigbarem Alkoholgehalt herausstellte.

Schon eine Woche später, am 12. Oktober, hatten wir unseren nächsten Auftritt, den "Herbstlichen Dorfabend", diesmal wieder im Bürgerzentrum Garnberg. Die Damen des Gemischten Chores hatten den Saal des Bürgerhauses schön herbstlich dekoriert. Jürgen Schneider, Tenor, reüssierte als Weinprediger mit traditionellem Butz. Bei seiner (Gardinen)predigt überzeugte er uns von der für diesen Beruf nötigen Trinkfestigkeit. Rose Karle und Wolfgang Dörr gedachten "Uff'm Bänkle" dagegen vergangener Freuden: Wenn Mann doch noch mal so könnte wie früher... Außerdem sangen alle drei Chöre: Der Männerchor sang - diesmal vor heimischem Publikum - die beiden Otto-Reutter-Couplets und verdeutlichte mit Walther Schneiders "Bei Nacht sind alle Katzen grau", wie verzerrt doch manches im Zwielight erscheint. Der Gemischte Chor besang den Champagner, und dass "EIN Gläschen in Ehren sicher nicht schadet". Die "Schöne Isabella von Kastilien" des Projektchores schließlich gefiel auch dem Publikum.

Ganze zwei Wochen später standen wir schon wieder auf der Bühne: Diesmal hatte der Frauenchor Künzelsau am Samstag, den 25. Oktober zum 50-jährigen Jubiläum geladen. Bereits am Abend vorher war für den Gemischten Chor Hauptprobe im Obergeschoss der Feuerwehr Künzelsau. Eigentlich hätte uns Christian Wick an diesem Abend während Herrn Sitzenfreis Dirigat am Klavier begleiten sollen, sagte aber einen Tag vorher ab. Herr Sitzenfrei hatte kurzfristig eine Pianistin aus Neuenstein engagieren können, diese spielte die ihr unbekannt Stücke ohne weiteres vom Blatt. Leider jedoch erschien der Gemischte Chor nur in deutlich reduzierter Mann- bzw. Frau-Stärke, und so hagelte es in der nächsten Singstunde absolut berechtigte Kritik. Auch der Männerchor musste am Abend darauf in der Stadthalle bei der Stellprobe vor dem Auftritt zittern, war der Erste Bass doch nur mit zwei Mann besetzt.

Dieser Engpass löste sich glücklicherweise vor dem Auftritt, und so sangen wir klein, aber oho. Auch die "Gaumenfreuden" des Gemischten Chores mundeten dem Publikum.

Am 9. November konnte unser Bass / Zweiter Bass Wolfgang Dörr seinen 60. Geburtstag feiern. Anlässlich dieses "runden Geburtstages" lud er alle Sängerinnen und Sänger nach der Chorprobe zu einem Umtrunk mit Buffet ein.

Als Dank sangen wir ihm einige Lieder auf Wunsch, unter anderem das Spiritual "Deep River".

Am Volkstrauertag, dem 23. November, wirkte der Männerchor bei der Gedenkfeier für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft auf dem Friedhof Künzelsau mit. Bürgermeister Lenz hielt eine Ansprache, ferner spielte die Stadtkapelle.

Am Montag, den 24. November, traf sich der Ausschuss zu seiner dritten und letzten Sitzung. Neben dem Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt und dem Adventlichen Dorfnachmittag legten wir die Termine für 2009 fest. Großen Anklang fand die Idee, die neuen schwarzen - inzwischen eingetroffenen - Notenmappen anzuschaffen. Auch diskutierten wir, einmal "neue Konzertformate" z. B. mit Gedichten, literarischen Texten oder einem Bücherflohmarkt auszuprobieren.

Passend zum Vorweihnachtsstress ließ dann der nächste Auftritt nicht lange auf sich warten: Am 6. Dezember sangen wir auf dem Künzelsauer Weihnachtsmarkt. Leider war ich selbst bei diesem Auftritt nicht dabei. Eher enttäuschend stellte er sich jedoch in der darauffolgenden Singstunde dar: Obwohl Herr Sitzenfrei mehrfach bei der Stadt insistiert hatte, stellte uns diese nur eine 3 x 4 m große (Miniatur)-Bühne zur Verfügung, die lange nicht ausreichte. Das nasskalte Wetter und die schlechte Beleuchtung taten ihr Übriges, sodass uns kaum einer der Marktbesucher zur Kenntnis nahm. Daher beschlossen wir, nächstes Jahr, wenn überhaupt, nur noch bei besseren räumlichen Bedingungen am Weihnachtsmarkt teilzunehmen.

Unser letzter Auftritt vor Weihnachten schließlich war der Adventliche Dorfnachmittag am 13. Dezember im Bürgerhaus Garnberg. Vor dem Dorfnachmittag fand ab 14 Uhr wieder ein Gottesdienst statt, unser Programm begann ab 15 Uhr. Dieses Jahr unterstützte uns eine Bläsergruppe des Posaunenchores unter Leitung von Herrn Bader. Der Männerchor sang mit ihr im Wechsel traditionelle Hirtenlieder, der Gemischte Chor trug Advents- und Weihnachtslieder vor. Unser "Projektchor 111" sang verschiedene englische Lieder und brachte mit "Bald ist Weihnachtstag" auch ein modern arrangiertes deutsches Weihnachtslied. Jürgen Schneider trug ein Weihnachtsgedicht vor. Wie jedes Jahr ehrten wir auch dieses Mal wieder einige Mitglieder für ihr langjähriges Engagement in unserem Gesangverein:

Für 60 Jahre:

- Herrn Walter Hartmann

Für 25 Jahre:

- Herrn Reiner Schmid

- Frau Margret und Herrn Horst Stadter

- Frau Hilda und Herrn Günther Häussler

Langsam aber sicher neigte sich nun das auftritts- und ereignisreiche Jahr seinem Ende zu, die letzte Chorprobe vor Weihnachten war dann die "Backerles"-Singstunde am 16. Dezember. Es wurde zwar nichts mehr geprobt, trotzdem sangen aber alle drei Chöre froh und innbrünstig Weihnachtslieder. Des Weiteren gab es Glühwein, Gedichte und Otto Reutters "Nehm se 'n Alten" von der Original-Grammophon-Platte.

In 2008 konnten wir auch erfreulich viele neue Mitglieder bei uns begrüßen:

- Herr Wolfgang Ellsäcker, Garnberg
- Herr Dieter Gutensohn, Niedernhall
- Frau Ursula Erneker, Amrichshausen
- Frau Regina u. Herr Harald Gotz, Amrichshausen
- Frau Waltraud Schneider, Amrichshausen
- Frau Elke Terkowski, Künzelsau
- Frau Gerdi Weniger, Belsenberg

Damit bin ich am Ende meines Berichts über ein ereignis- und auftrittsreiches Jahr 2008 angelangt und möchte dem Vorstand, unserem weiterhin exzellenten Chorleiter Herrn Sitzenfrei sowie allen Vereinsmitgliedern für die Unterstützung in 2008 danken. Sollte ich jemanden oder ein Ereignis vergessen haben, Protest bitte hier und jetzt.

Rainer Künzler, Schriftführer